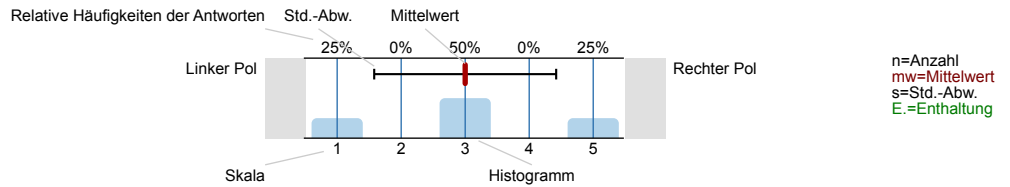




## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

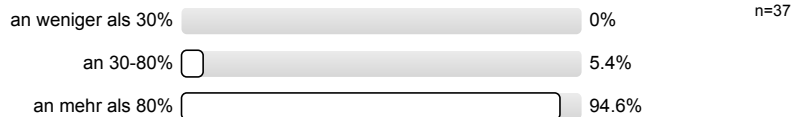
### Legende

Fragestext

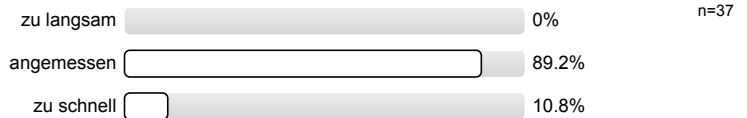


### 1. "Advanced Operations & Logistics Management" (Prof. Dr. Richard Pibernik, Alexander Rothkopf) - Fragen zur Vorlesung

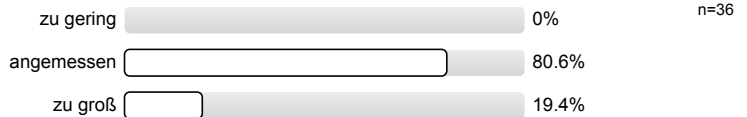
1.1) An wie vielen Terminen der Vorlesung haben Sie teilgenommen?



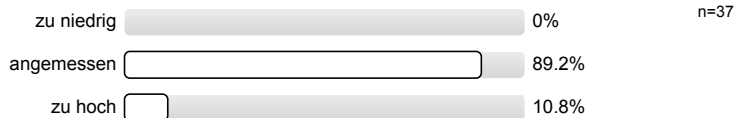
1.2) Das Tempo der Vorlesung ist ...



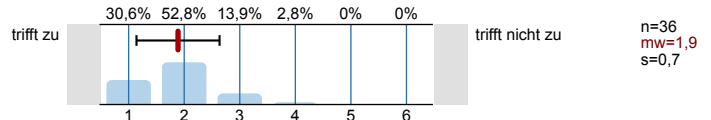
1.3) Der Umfang des behandelten Stoffes ist ...



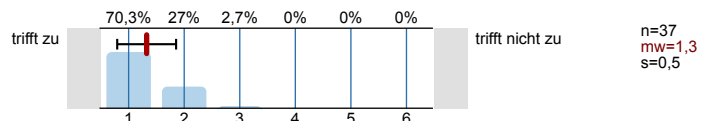
1.4) Das Niveau der Vorlesung ist...



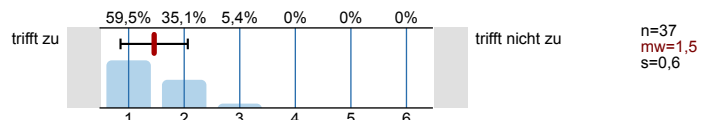
1.5) Der inhaltliche Aufbau der Vorlesung ist nachvollziehbar.



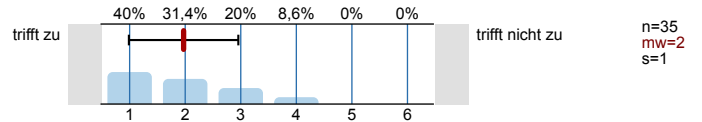
1.6) Die Vorlesung vermittelt nicht nur Einzelfakten, sondern auch Zusammenhänge.



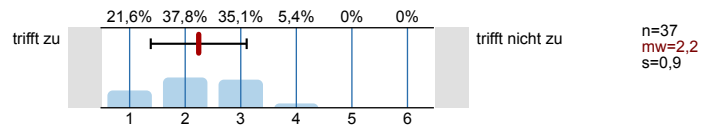
1.7) Bezüge zwischen Theorie und Praxis werden für mich ausreichend hergestellt.



1.8) Die Inhalte werden durch den Einsatz von Medien gut veranschaulicht.

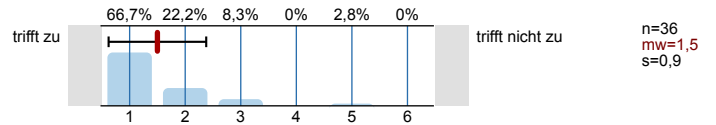


1.9) Die Lernmaterialien (Skript, Literaturhinweise etc.) sind gut strukturiert und hilfreich.

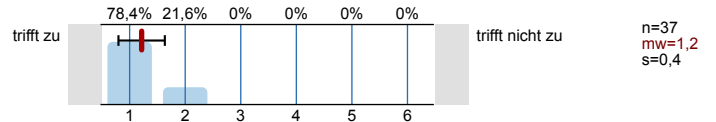


## 2. Fragen zur Dozentin/ zum Dozenten der Vorlesung

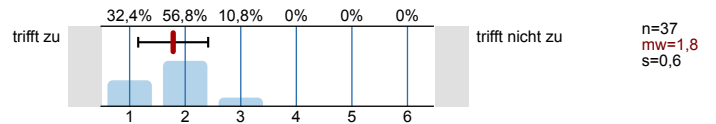
2.1) Die Dozentin/ der Dozent zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.



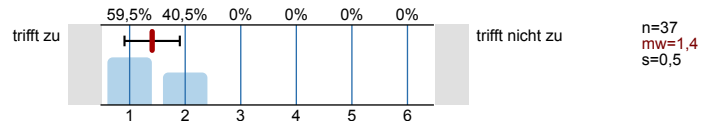
2.2) Die Dozentin/ der Dozent wirkt gut vorbereitet.



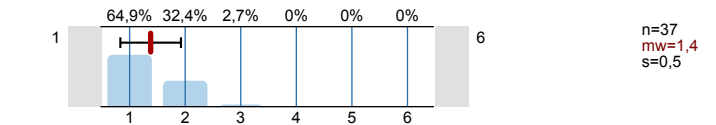
2.3) Die Erklärungsschritte der Dozentin/ des Dozenten kann ich inhaltlich gut nachvollziehen.



2.4) Fragen werden von der Dozentin/ dem Dozenten angemessen und verständlich beantwortet.

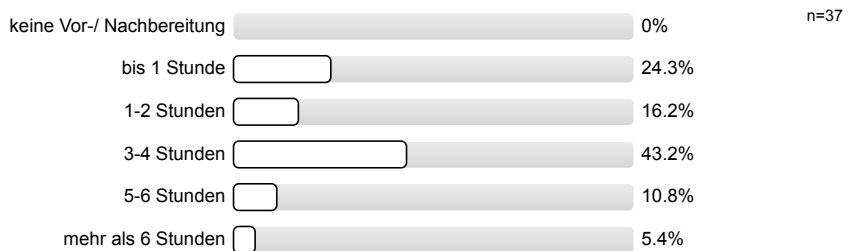


2.5) Wie bewerten Sie die Dozentin/ den Dozenten insgesamt auf einer Notenskala?

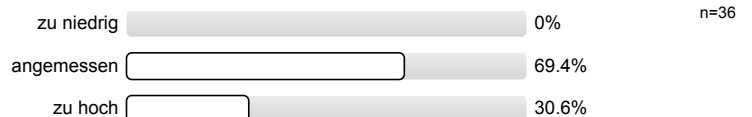


## 4. "Advanced Operations & Logistics Management" (Allgemein) - Fragen zum Lernerfolg und zur Gesamtzufriedenheit im Hinblick auf das Modul

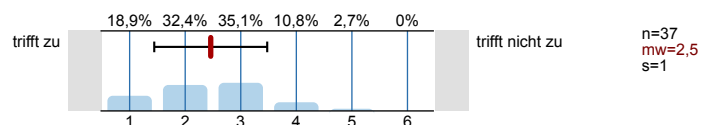
4.1) Wie viele Stunden benötigen Sie für Ihre durchschnittliche wöchentliche Vor- und Nachbereitung für das gesamte Modul?



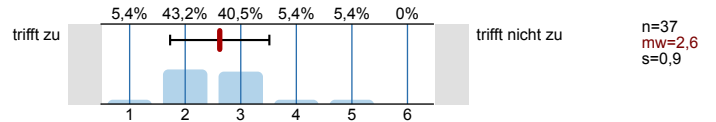
4.2) Der Arbeitsaufwand für das gesamte Modul ist aus meiner Sicht...



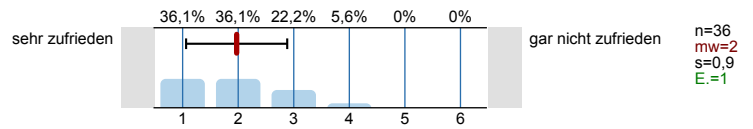
4.3) Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen sind mir bekannt.



4.4) Ich fühle mich durch die Veranstaltung(en) gut auf die dazugehörige Prüfung vorbereitet.

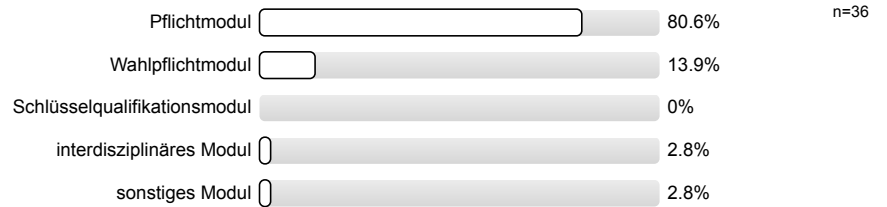


4.5) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Modul?

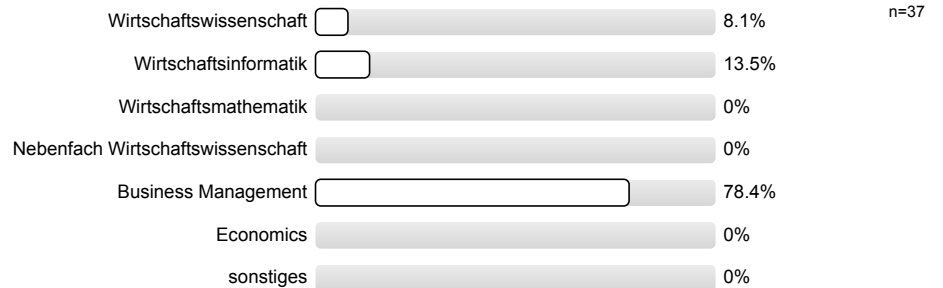


## 5. Allgemeine Angaben

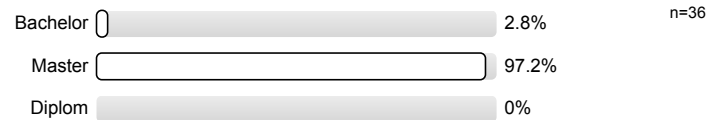
5.1) Das Modul ist für Sie ein...



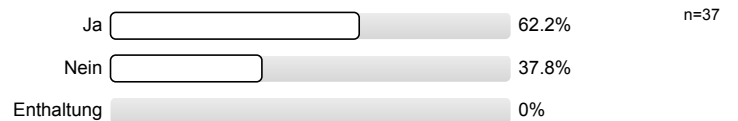
5.2) Für welchen Studiengang sind Sie eingeschrieben?



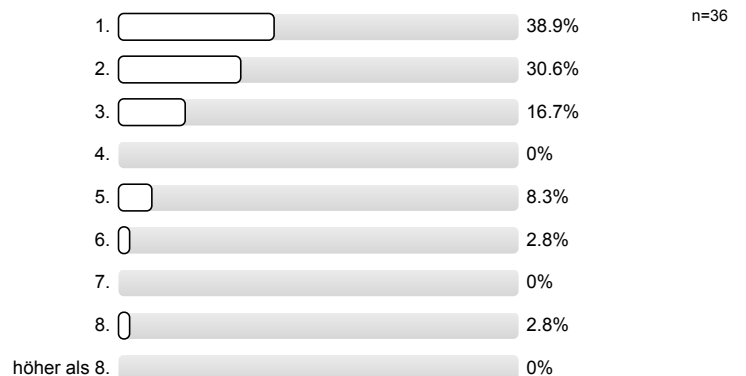
5.3) Für welchen Studienabschluss sind Sie eingeschrieben?



5.4) Haben Sie Ihren Bachelor an der Universität Würzburg erworben?

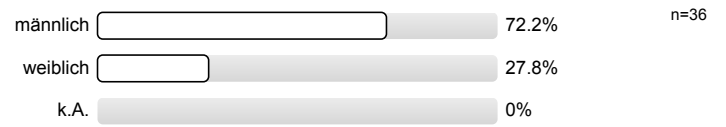


5.5) In welchem Fachsemester studieren Sie?



---

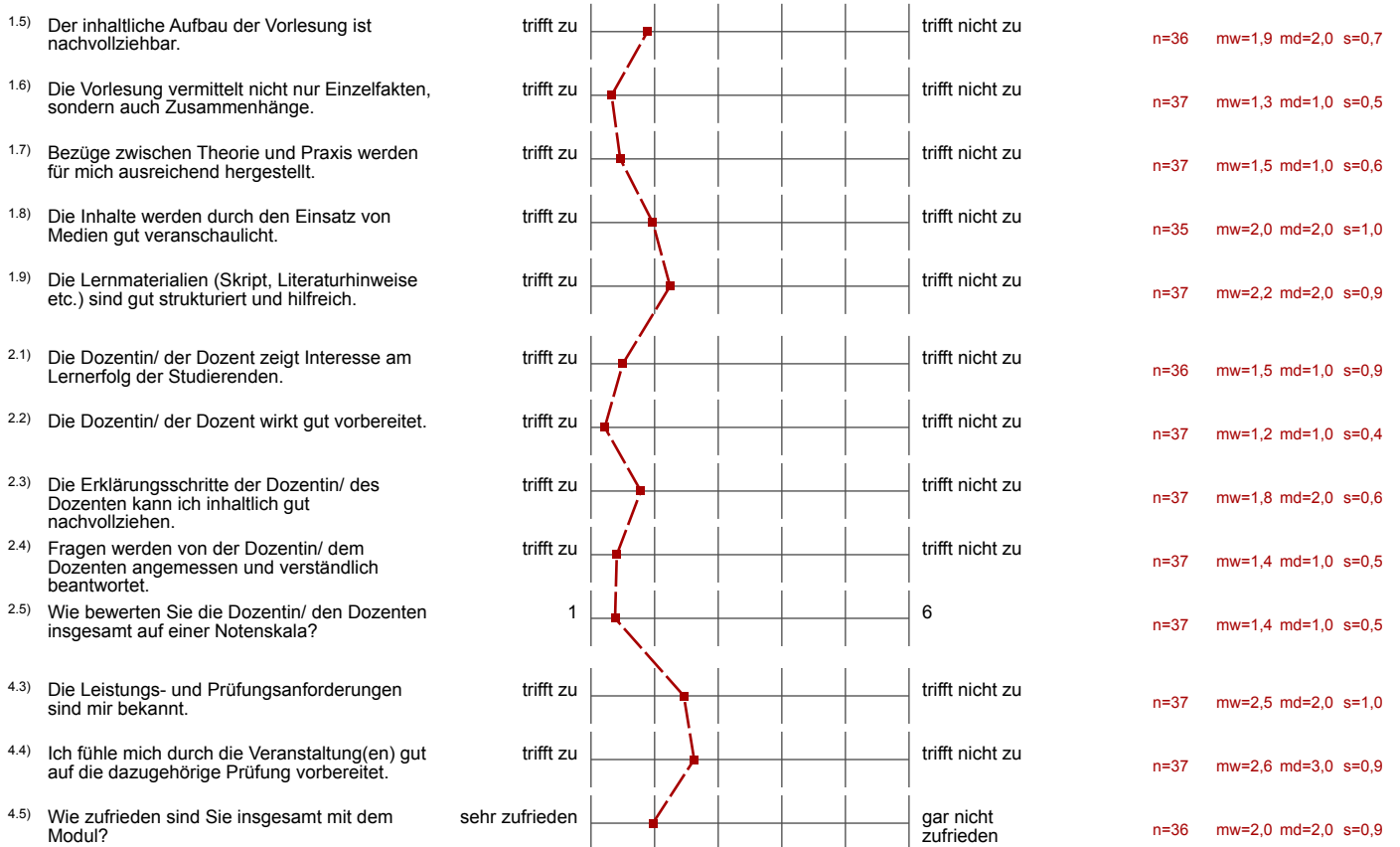
5.6) Angaben zum Geschlecht



# Profillinie

Teilbereich: Master BWL SS  
 Modulverantwortlicher: Lehrstuhl für Logistik u. Quant. Meth. in d. BWL  
 Titel der Lehrveranstaltung: Advanced Operations & Logistics Management  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



3. Ihr persönlicher Kommentar zur Vorlesung

3.1) Was ist aus Ihrer Sicht besonders gut an der Vorlesung bzw. der Dozentin/ dem Dozenten der Vorlesung?

Erzählungen aus d. Praxis d. Prof.

He explains very well and try to help us always

+ Vorlesung auf Englisch  
+ Sehr gut nachvollziehbar

- Interaktion, kein „normaler“ Frontal-Unterricht/Vorlesung  
- Englische Sprache (gute Vorbereitung)

Case-Studies stellen einen guten Praxisbezug dar.  
Super Vorlesung!

- best vorbereitete und organisierte Vorlesung im Rahmen der Masterstudium  
- insbesondere die Verbindung von Vorlesungsinhalten mit Fallstudien  
führt zu verständlicher Vertiefung des Stoffes

- top vorbereitet motiviert
- man kann gut folgen

- engagiert
- gute Vortragweise
- interaktiv

- Studenten werden immer wieder mit einbezogen
- Literatur sehr hilfreich

... dass es ein interaktives Kurs ist und die amerikanische Lehrmethode (Fallstudien orientiert) angewandt wird.

... Kurs ist auf Englisch → hilft / fördert das Sprechen und ~~den~~ Verständnis einer Fremdsprache mit Blick auf das Berufsleben

- Praxisbeispiele

Analyse mit Beispiele

In AC&LM lernt man sehr viel während der Vorlesung, das liegt größtenteils an Dozentin (Prof. PiSemik) selbst

beispielhafte Klausurfragen  
Bezug zur Praxis, v.a. vom Teil von Hr. Rothkopf  
↳ Simulation & Cases

Zusammenhänge der einzelnen Themenblöcke werden gut erklärt  
↑  
miteinander

Tiefe Einblicke, sehr detailliert, Relevanz der Themen ist stets begründet, Logisches / Verständnis gefragt, kein Auswendig Lernen

Wiederholung am Anfang der Stunde

Medieneinsatz

Pibernik hat sehr gut erklärt!

Tipp an Herrn Rothkopf: Zurücken durch mal im "Publikum" gehen. Das hält die Leute besser bei der Sache.

Herr Pibernik's Vorlesung ist durch Praxisbeispiele sehr verständlich!  
~~Das ist~~ Die Online Simulation war gut & ~~sehr~~ zeitlich gut integriert.

interaktive, praxisorientierte Art der Vorlesung  
englisch



---

Gute Vortragweise, gute Vorbereitung

---

Das Einbeziehen der Studenten durch Herrn Prof. Pibernik.  
Der Einsatz der Materialien zur Veranschaulichung des  
Stoffes (bsp. Benihara)  
• Das Bereitstellen von sample-exam-questions via Mail!

---

Hoher Zeitaufwand.

Bei Herrn Rotzkopf sehr schnelles Tempo als auch schneller Wechsel zwischen den Medien. Außerdem sehr kleine Schrift an der Flip Chart.

- ein Praxisfall mit eher regional ansässigen Unternehmen wäre wünschenswert (z.B. Koenig & Bauer, Boser, Brasc, Flyeralarm)
- Angaben an Tafel schwer/gar nicht zu lesen

- Bessere Gestaltung bzw. Mitbringen der Folien.

- falls man <sup>am Ende</sup> Veranstaltung nicht teilnehmen kann, ist es schwer sich an den Folien zu orientieren und es selbständig nachzuarbeiten  
⇒ besser Struktur der Folien

~~Ein~~ Gestaltung vom Tafel aufschreibbar bzw. am Dashboard ~~sicht~~ könnten etwas anschaulicher ausfallen.  
Ansonsten sehr gute Vorbereitung & interessante Inhalte!

- Rechnungen + Notizen der Dozenten sind manchmal schwer nachvollziehbar, bzw. mitschreibe. Eine bessere Struktur wäre ~~ein~~ wünschenswert.

~~ein~~ viele mathematische Formeln/Modelle  
viel Zeit für Forecast & v.a. Excel-Tabellen

Formeln können ohne den Dozenten kaum erklärt werden.  
(Logarithmen)

Zu viel Wechsel der Medien (Beamer, ~~Whiteboard~~ Flip Chart, Projektor)  
Her Rothkopf war viel zu schnell, ging nicht <sup>gut</sup> auf Fragen ein.  
Zu viele Fallstudien.

D.H.I. ... schlechtes Schriftbild → besser Word benutzen.

zu oft Wechsel der Medien

Alexander Rothkopf: viel zu schnell und überhastet  
↳ gab keine Zeit zum Mitschreiben  
↳ Schriftbild war unleserlich

Harvard Case Study an sich Klasse, ~~mit~~ ~~bringen~~ hingegen wichtiger Erkenntnis: etwa "random". ggf. etwas geringeren Umfang (zeitlich) und dafür tiefere Aufarbeitung nachdenken.

o Folien etwas früher in Wuecampus

o Meinander per Mail was in nächster Stunde besprochen wird wäre schön, z.B. welchen Case

---

- höherer Interaktivitätsgrad anstatt "Vortrag" im Teil von Hr. Rothkopf!

Herr Rothkopf wirkte stets gut vorbereitet und sicher, jedoch wäre es aus meiner Sicht schön, wenn ~~er~~ ~~mehr~~ er die Studenten mehr in die Vorlesung einbinden würde. Einem dreistündigen Monolog zu folgen wird doch irgendwann sehr ermüdend.